

Hornhautsprechstunde

- Prof. Dr. C. E. Uhlig
- Dr. L. Baydoun
- Dr. M. Alnawaiseh

Anmeldung und Terminvergabe

T 0251 83-56017

augenlinik@ukmuenster.de

Stichwort „Morbus Fabry“

Klinik für Augenheilkunde

Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D15

48149 Münster

www.augenlinikUKM.de



Mit dem Auto

Aus Richtung Norden: B54, A1–Münster Nord, Steinfurter Straße, Orléans-Ring, in Richtung „Uniklinikum“, später „Zentralklinikum“. **Aus Richtung Süden:** B219, A1, A43–Münster Süd, Weseler Straße, Kolde-Ring, Kardinal-von-Galen-Ring, Richtung „Uniklinikum“, später „Zentralklinikum“.

Parken: Kostenpfl. Parkhaus direkt am UKM. Kostenpfl. Parkplätze an der Domagkstraße (Ecke Coesfelder Kreuz).

Mit Bus & Bahn

Das UKM erreichen Sie direkt mit den Buslinien 1, 3, 22, R63 und R64, Haltestelle „Uni-Klinikum“.

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, Unternehmenskommunikation
T 0251 83-55866, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

Klinik für Augenheilkunde



Morbus Fabry (Fabry-Syndrom)

Eine Kooperation der Hornhautsprechstunde
und dem Fabry-Zentrum Münster

Morbus Fabry

Was ist Morbus Fabry?

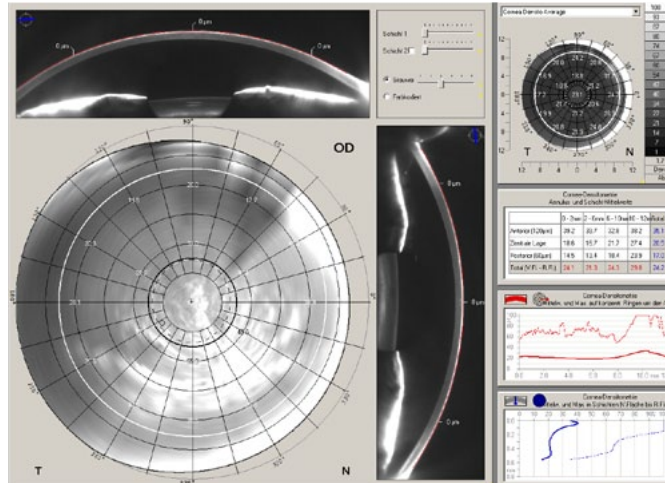
Morbus Fabry (Fabry-Syndrom) ist eine angeborene Stoffwechselstörung, bei der der Abbau bestimmter Fette vermindert ist oder gar nicht stattfindet. Da die Betroffenen das ursächliche (geschädigte) Erbmerkmal an ihre Kinder vererben können, zählt das Fabry-Syndrom zu den Erbkrankheiten.

Im Rahmen dieser erblich bedingten lysosomalen Speicherkrankheit treten verschiedene Veränderungen am Auge auf. Viele dieser Veränderungen, wie Gefäßanomalien der Bindehaut und insbesondere Hornhauttrübungen (Cornea verticillata) beeinträchtigen nicht oder nur geringfügig die Sehschärfe, sind aber bei bis zu 95% der männlichen und 88% der weiblichen Patienten bereits im frühen Alter vorhanden und können somit diagnostisch sehr hilfreich sein.



Trübungen der Hornhaut durch feine Ablagerungen, die ein ähnliches Muster wie Speichen in einem Rad haben (Cornea verticillata).

Untersuchungsmethoden

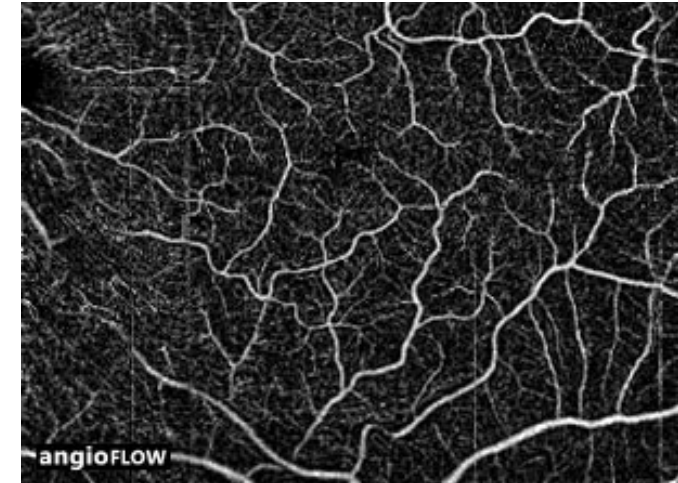


Corneale Densitometrie im Pentacam

Was wird untersucht?

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Fabry-Zentrum und der Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Münster sollen mittels neuester Technologien, der kornealen Densitometrie und OCT-Angiographie, die Veränderungen an der Hornhaut und Netzhaut und die Effekte der systemischen Therapie bei Patienten mit Morbus Fabry untersucht werden.

Die Untersuchungen sind nicht invasiv – Sie brauchen lediglich die Augen für wenige Sekunden offenhalten. Bei den Untersuchungen werden die Augen nicht berührt. Selbstverständlich werden wir auf Wunsch auch eine komplette Untersuchung der vorderen und hinteren Augenabschnitte durchführen und Ihnen alle Ergebnisse und Befunde zur Verfügung stellen.



OCT-Angiographie

OCT-Angiographie

- neue klinische Untersuchungsmethode, die eine nichtinvasive dreidimensionale Darstellung der vaskulären Strukturen der Netzhaut und Aderhaut erlaubt
- einfache Anwendung, die keiner Mydriasis oder intravenösen Fluoreszenzfarbstoffverabreichung bedarf
- ermöglicht eine exakte tiefensensitive Lokalisation vaskulärer Veränderungen.

Korneale Densitometrie

- Darstellung von Hornhauttrübungen bei Patienten nach LASIK, PRK, infektiöser Keratitis, kornealer Mukopolysaccharidose oder Keratokonus im Zeitverlauf.
- ermöglichen eine objektive Beurteilung jeder Art von Hornhauttrübung, vorausgesetzt die Hornhaut ist nicht bereits lichtundurchlässig.